

Fürbitten

Wir wollen beten für Menschen, die durch Mühsal und Dunkel gehen, und bitten Jesus Christus: **Herr, lass sie dein Licht schauen.** ⁴

◀ Unser neuer Weihbischof Herwig Gössl möchte die Liebe Christi den Menschen unserer Tage in unserem Erzbistum bringen. Wir bitten dich für ihn und die Menschen denen er begegnet: A: **Herr, lass sie dein Licht schauen.**

◀ Menschen gehen durch das Dunkel von Krankheit und Leid, Erschrecken und Angst. Für sie bitten wir: A: **Herr, lass sie dein Licht schauen.**

◀ Menschen gehen durch das Dunkel von Krieg und Gewalt, Vertreibung und Heimatlosigkeit. Für sie bitten wir. A: **Herr, lass sie dein Licht schauen.**

◀ Menschen gehen durch das Dunkel der Armut und des Hungers. Für sie bitten wir. A: **Herr, lass sie dein Licht schauen.**

◀ Menschen gehen durch das Dunkel von Depressionen, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit. Für sie bitten wir. A: **Herr, lass sie dein Licht schauen.**

Mit unserem Heiligen Vater Papst Franziskus eten wir im Monat März:

◀ Um Respekt vor der Würde der Frau. A: **Herr, lass sie dein Licht schauen.**

◀ Für die jungen Menschen, die den Ruf zur Verbreitung Evangeliums spüren. A: **Herr, lass sie dein Licht schauen.**

◀ Menschen gehen durch das Dunkel der Trauer um einen lieben Verstorbenen. Für sie und alle unsere Toten bitten wir. A: **Herr, lass sie dein Licht schauen.**

Gott, du verheißt auch uns Licht und Leben. Lass uns im Glauben daran festhalten und dich einst schauen wie du bist in Ewigkeit.

Neunkirchen a.Brand 16.3.2014 um 18.00

2. Fastensonntag A 2014 - Gott ruft und führt

Eröffnung	644	1, 6, 7
Einführung		
Bußakt		
Kyrie nicht anzeigen	495	7
Gloria		
Antwortgesang	745	1
Lopreis v.d. Evang	173	1
Kredo		
Opferbereitung	621	1, 3
Sanctus	469	
Agnus Dei	470	
vor der Kommunion		
zur Kommunion		
Danksagung	551	1 + 2, 5
n.d.Kommunion		
n.d.Segen	579	1 + 2
zum Auszug		

Einführung

Gestern wurde der Subregens Herwig Gössl im Bamberger Dom von Erzbischof Schick zum Bischof geweiht. Er ist jetzt unser neuer Weihbischof.

Leider konnte ich aus gesundheitlichen Gründen an dieser Feier nicht teilnehmen, aber ich habe die Übertragung durch das Fernsehen über EWTN miterlebt. Sie hat mich tief ergriffen. Vorallem wie während der Weihepräfation zwei Diakone das Evangelium wie ein Dach über dem Kopf des Geweihten hielten. Unter diesem Dach wird der neue Weihbischof leben und wirken.

Nach der Feier hielt er eine kurze Ansprache. Er sagte: *Eini-ge hätten ihn in den letzten Tagen zur Beförderung gratuliert. Besser gefalle ihm, was seine vierjährige Nichte sagte: "Der Onkel wird ein Nikolaus."* Heiteres Lachen erfüllte den Dom. Weihbischof Gössl sagte: *"Beim Hören dieses Namens Nikolaus kommt Freude auf, geht einem das Herz auf. Nikolaus hat sich von Gott in Dienst nehmen lassen und auf diese Weise wurde er Gottes Werkzeug in dieser Welt. Durch die gütigen Augen des Bischofs Nikolaus strahlt Gottes Liebe in die Welt hinein bis heute."*

Dann sprach er davon, was das für ihn heißt: *"Gottes Güte und Menschenliebe soll durch uns Christen besonders durch uns Bischöfe erfahrbar werden in dieser Welt. Gottes Liebe ist in Jesus Christus Mensch geworden. Das ist der Bezugspunkt unseres Glaubens, unseres Christsein und unseres amtlichen Dienstes."*

Weihbischof Gössl schloss mit seinem Wahlspruch aus dem Gloria *»Du allein bist der Herr«, in dir allein ist Gott in diese Welt gekommen. Du allein sollst in meinem Leben das Sagen haben. Tu solus dominus. Dieser kurze Satz fragt uns, mich an: Ist Christus wirklich der Herr in meinem Leben, oder ist es meine persönliche Eitelkeit oder Befindlichkeit, die den Ton angibt. Ist Jesus Christus der Herr oder das, was die öffentliche Meinung gerne hört? Oder führe ich den Herrn Jesus Christus nur dann im Mund, wenn es mir nützt und ich damit nicht anstoßen kann?"*

Mit unseren neuen Weihbischof denken wir in einer kurzen

Stille vor dem Herrn Jesus Christus darüber nach.

Ich bekenne...

Kyrie 495/7

Tagesgebet

Gott, du hast uns geboten, auf deinen geliebten Sohn zu hören. Nähre uns mit deinem Wort und reinige die Augen unseres Geistes, damit wir fähig werden, deine Herrlichkeit zu erkennen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Wort auf dem Weg

Während die Jünger mit Jesus wieder vom Berg herabstiegen, gebot ihnen Jesus: Erzählt niemandem davon! – So endete das Evangelium, ein eigentümlicher Schluss.

Er kann nur verstanden werden aufgrund der Situation, die von Menschen damals nicht verstanden worden wäre.

Nach seiner Auferstehung wird Jesus die Jünger mit dem Auftrag senden, allen das Evangelium zu verkünden.

Wir gehen zwar jetzt in der Fastenzeit auf Ostern zu. Aber Ostern ist für uns bereits Wirklichkeit.

Mit den Jüngern sind auch wir gesendet – dazu gebe Gott uns seinen Segen.